

# Belegte Brote in Öl und Stein

Cornelia Harss zeigt ihre Werke in der Ausstellung „Kopfreisen, Lebensweisen“

**AUERBERG.** Cornelia Harss zeigt brotvolle Kunst – und das ziemlich überzeugend. Denn Harss' Brote, die die Künstlerin zurzeit im Kulturraum Auerberg ausstellt, sehen zum Anbeißen echt aus. „Ich mache keine brotlose Kunst“, sagte Harss bei der Vernissage und lächelte. Insgesamt schmücken rund 40 Objekte die Räume im Kulturraum. Ölbilder, Zeichnungen und Karikaturen fertigt Cornelia Harss, die bereits seit ihrem 19. Lebensjahr ausstellt. „Ich habe einfach eine Idee und die muss ich dann rauslassen“, erzählte sie bei der Vernissage. Zwei bis 14 Tage brauche sie, um ein Bild fertigzustellen.

Heidrun Wirth, eine befreundete Journalistin und Kunsthistorikerin, eröffnete die Ausstellung:



Täuschend echt wirken die Brotobjekte aus Stein der Künstlerin Cornelia Harss.

FOTO: ROLAND KOHLS

„Cornelia ist eine Malerin, die kritisch begleitet, was in Bonn vor sich geht und die ihre Beobachtungen dann in Bildern umsetzt.“ So finde man Witziges, Böses, Märchenhaftes und Politisches in ihren Werken.

Harss ist gelernte Theatermalerin, arbeitet aber bereits seit 1994 freiberuflich. Auf die Idee gekommen, belegte Brote zu fertigen, kam sie schon vor längerer Zeit. „Ein Bekannter hat seinen Ausstand gefeiert, und ich habe ein Brotimitat auf das Buffett geschummelt.“ knj

Die Ausstellung „Kopfreisen, Lebensweisen...“ ist bis zum 23. April im Kulturraum Auerberg, Kölnstraße 367, zu sehen.

0

>

!

1

||

2

↑  
↓

Q

@